— Siehe: Der die Berge gemacht und den Wind geschaffen hat, der dem Menschen sagt, was er im Sinne hat – er heißt „Herr, Gott Zebaoth". Amos 4, 13

— *Jesus betet:* **Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt. Nun wissen sie, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt. Joh. 17, 6-7**

Die Patientin summt leise eine Melodie, bis sie von der jüngeren Bettnachbarin gefragt wird, warum sie diese immer wieder summe. Die Ältere meint, sie möge die Melodie gern. Gefragt nach dem Namen des Liedes, antwortet sie: „Ich bin getauft auf deinen Namen." (EG 200) Die Jüngere staunt: „Das ist ein Kirchenlied! Wie lautet denn der Text?" Da bedauert die Ältere, dass sie nur den Anfang kennt: „Ich bin getauft auf deinen Namen, Gott Vater, Sohn und Heilger Geist ..." Aber dies sei ihr Trost genug. Denn immer wenn sie diese Melodie summe, erinnere sie sich an ihre Taufe. So ängstige sie sich nicht mehr so sehr vor der Operation morgen, da sie sich beruhigt sagen kann: *„Was auch kommen mag, durch die Taufe gehöre ich zu Gott, bin und bleibe in seiner Liebe geborgen.* Er wird mich immer wieder zum Leben führen – auch durch die tiefste Dunkelheit, den Tod." Während die Jüngere über diesen tiefen Glauben staunt, singt die Ältere: „... ich bin gezählt zu deinem Samen, zum Volk, das dir geheiligt heißt. Ich bin in Christus eingesenkt, ich bin mit seinem Geist beschenkt."

Gott, von Herzen danken wir dir für unsere Taufe, mit der du uns das neue Leben schenkst. Gelobt sei dein Name: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

EG 200, 1-2. 4-6 Ich bin getauft auf deinen Namen – Lk. 11, 5-13